

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 9

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bild: ETH-Bibliothek/Jack Metzger



Was zeigen diese Fotos?

Drei Millionen Fotos umfasst das Bildarchiv der ETH Zürich, rund 350 000 wurden digitalisiert. Nur: Bei vielen Fotos ist unklar, was genau sie zeigen. Hier sind Expertinnen und Experten aus der Bevölkerung gefragt. Vielleicht erkennt jemand sein Dorf oder sein Quartier, kann Angaben machen zu abgebildeten Personen, Gebäuden oder Landschaften: zur Swissair, zum Bau des Kraftwerks Verzasca, zur Tuchfabrik Schild in Liestal oder über Zürich-Oerlikon. Auch die Zeitlupe macht mit: Jeden Montag um 12 Uhr veröffentlichen wir Bilder im Internet unter www.zeitlupe.ch/news/aktuell – per Klick auf den Link unter dem Bild geht Ihr Kommentar dazu direkt an die ETH. Auf ba.e-pics.ethz.ch kann man gezielt nach Ort- und Landschaften, Bauwerken, Personen und Themen suchen.



Die Elmex wird noch wirksamer

Über 50 Jahre hat uns die berühmte Elmex-Zahnpasta mit Aminfluorid für den optimalen Kariesschutz bei der Zahnhygiene begleitet. Nun bekommt sie Konkurrenz aus dem eigenen Haus: Elmex Kariesschutz Professional. Die neue Zahnpasta, an der über acht Jahre getüftelt wurde, soll dank Arginin in Kombination mit Fluorid und Kalzium die Zähne viermal effektiver remineralisieren und so einen noch wirksameren Schutz vor Bakterien und Karies bieten. Auf der neuen Tube prangt zusätzlich ein hellblauer Schriftzug und der Elmex-Geschmack wurde etwas aufgefrischt.

Ab CHF 6.30 im Detailhandel.



6x2
Tickets
gewinnen

Bild: Oliver Fantitsch

Vier Heldinnen im Hochzeitsrausch

Über 100 000 Schweizerinnen (und Schweizer!) haben bis heute die Wechseljahrsrevue «Heisse Zeiten» gesehen. Und weil das Fortsetzungsmusical «Höchste Zeit» letzten Herbst ebenfalls ein Riesenerfolg wurde, kommt es im September gleich nochmals auf die Schweizer Bühnen.

Bern, Theater National: 3. – 9. September 2016. **Zürich**, Volkshaus: 11. – 17. September 2016.
Basel, Musical Theater: 19. – 25. September 2016.

Vier Frauen unterschiedlichster Charaktere sind Freundinnen geworden und sorgen für turbulente Ereignisse: die Businessfrau, die Vornehme, die Hausfrau und die Junge mit dem drängenden Kinderwunsch. Wieder begleitet eine vierköpfige Liveband die vier Chaos-Ladys mit bösewitzig umgetexteten Hits der Pop- und Rockmusik. Mehr über das Musical, einen Trailer und Tickets gibt es auf www.hoechste-zeit.ch

«Höchste Zeit – Vier Heldinnen im Hochzeitsrausch»

Die Zeitlupe verlost 6x2 Ticketgutscheine im Gesamtwert von CHF 936.–. Wer gewinnt, erhält zwei Ticketgutscheine für Bern, Basel oder Zürich.

Wettbewerbsfrage: Wie viele Tickets werden insgesamt verlost?

Und so nehmen Sie an der Verlosung teil: Senden Sie eine Postkarte mit Ihrer Lösung, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: Zeitlupe, «Hochzeit», Postfach, 8074 Zürich.

Telefon: Wählen Sie 0901 909 936 (90 Rp./Anruf). Sprechen Sie Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse auf das Band. **SMS:** Senden Sie das Keyword HOCHZEIT, Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse an die Kurznummer: 970 (90 Rp./SMS). Einsendeschluss ist der 21. August 2016. Viel Glück!

Lieben mich meine Katzen?



Die eine Hälfte der Menschheit glaubt, dass es für Katzen keine Rolle spielt, mit wem sie zusammenleben, solange sie gefüttert werden. Die Journalistin Birgit Schmid gehört zur anderen Hälfte und beschreibt in «Lieben mich meine Katzen?» ihr Leben mit Fritz, einem melancholischen Kater, und mit Rosie, der Neugierigen. Alltägliche Erfahrungen, gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse, zeigen, wie wählerisch Katzen ihre Gefühle ausrichten. Kein weiteres Kuschelkatzenbuch, sondern eine sachliche, persönliche Recherche, bebildert mit Aufnahmen berühmter Menschen mit ihren Katzen. Dass Fotos von Fritz und Rosie fehlen, begründet die NZZ-Frau so: «Ich sehe etwas in meinen Katzen, das niemand sieht.» Das Buch ist porto- und spesenfrei direkt beim Verlag zu haben – www.echtzeit.ch – oder im Buchhandel. 152 Seiten, CHF 32.–.

Am Gehstock in die Stadt der Liebe

Die Erfindung des Wortes «Barrierefreiheit» ist keine Grosstat, aber was dahintersteckt, schon. Auch Menschen mit reduzierter Mobilität kommen so zum Reisen und zu Ferien. Bei barrierefreien Angeboten ist dafür gesorgt, dass der Komfort besonders hoch ist und Hindernisse bestmöglich aus dem Weg geräumt sind. Zentrale Lage des Hotels, Sitzdusche, verstellbare Betten, Rollstuhlgängigkeit, Ein- und Ausstieghilfe bei Zug und Flug, Eiffelturm ohne Warteschlange – das sind einige der Beispiele, die das Reisen erleichtern können. Neu bietet auch Caretour (von Railtour) barrierefreie Reisen an. Im Programm sind unter anderem Paris, Salzburg, Wien, Frankfurt, Hamburg, Venedig, der Bodensee. Benjamin Simeon und sein Team beraten Sie kompetent: unter 031 378 00 90, www.caretour.ch – verlangen Sie die Broschüre «Reisen für alle».



Sofort und überall Hilfe



Ein Schwächeanfall,
ein böser Sturz ...
Älteren Menschen
gibt es viel Sicherheit
und es erweitert den
Aktionsradius enorm,

wenn sie wissen, dass sie per Knopfdruck jederzeit Hilfe anfordern könnten. Das Notrufgerät Flex von Swisscom Smart Life Care bietet diese Möglichkeit. Sowohl im Wohnbereich als auch unterwegs können Sie jederzeit eine Gesprächsverbindung mit einer vorbestimmten Person oder der Notrufzentrale aufbauen. Das Set können Sie kaufen oder mieten, die Abgebühren betragen, je nach Leistungskatalog, zwischen CHF 19.– und 49.– pro Monat. (EL-Beziehende bezahlen die Hälfte.) Mindestvertragsdauer 2 Monate. Das Notrufgerät Flex ist in fast allen Swisscom-Shops erhältlich, und es kann auch über 0800 84 37 27 bestellt werden oder über die Website www.smartlife-care.ch

Bild: Schloss Thunsteinen, Doris Kuent



Unsere grünen Lungen

Über 360 besonders schöne Pärke, Gärten und Plätze, verteilt über die ganze Schweiz, laden am 10. und am 11. September zum Besuch ein. Während der Europäischen Tage des Denkmals werden in 50 Ländern Freiräume von historischer Bedeutung präsentiert: Privatgärten, städtische Plätze, Friedhöfe, Gartenstadt-Siedlungen, botanische Gärten, Kulturlandschaften und vieles mehr.

Sie sind eingeladen zu kostenlosen Führungen, Spaziergängen und Workshops für Kinder. Das zweite Septemberwochenende soll uns grün und bunt vor Augen führen, wie wichtig solche Freiräume für die Lebensqualität sind.

Die Gratisbroschüre «Europäische Tage des Denkmals 2016» können Sie auf www.hereinspaziert.ch bestellen oder anfordern bei: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (Nike), Kohlenweg 12, Postfach 111, 3097 Liebefeld, 031 336 71 11.

Bereit für den Berg?



Wenn das Mittelland schmachet, sind Ausflüge in kühle Höhen eine lohnende Flucht. Lässt es sich aber vermeiden, dass auch dieses Jahr wieder Hunderte Menschen trauern müssen, weil ein ihnen wichtiger Mensch zu Tode gestürzt ist? Ja, meint die Beratungsstelle für Unfallverhütung, bfu. Viele der jährlich fast 40 Toten würden noch leben, wenn ... Seien Sie an riskanten Stellen konzentriert, lassen Sie sich nicht ablenken, ein Fuss gehört gemächlich vor den andern, meiden Sie rutschige Partien – zum Beispiel an Altschneestellen. Wenn Geländer, Seile oder Ketten da sind – nutzen Sie sie! Wer gewisse Sicherheitsmassnahmen im Hinterkopf hat, mögliche Risiken also kennt, der reagiert im Notfall besser – und überlebt. Vertiefendes und lebensrettendes Wissen gibt es im Internet auf www.sicher-bergwandern.ch